

Bausenator für vierte Ampel

Besichtigungstermin an der Richard-Boljahn-Allee

Bremen (rix). Zu den drei Ampeln an der Kurfürsten-Allee und Richard-Boljahn-Allee könnte bald eine vierte hinzukommen. In der Diskussion ist dieser Überweg schon lange. Einstimmig hatte der Beirat Vahr bei seiner Sitzung im März gefordert, die Neue Vahr Nord und die Neue Vahr Südost durch eine Ampel über die Richard-Boljahn-Allee barrierefrei zu verbinden. Bei einem Rundgang mit Ortspolitikern, dem Landesbehindertenbeauftragten sowie Mitgliedern der Landesseniorenvertretung und dem Verein Selbstbestimmt Leben machte sich Bausenator Joachim Lohse ein Bild von der Situation. „Ich habe mich überzeugen können, dass die derzeitigen Que-

rungsmöglichkeiten für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen außerordentlich schwierig zu bewältigen sind“, so sein Fazit.

Die Planungen für die vierte Ampel sind schon relativ weit gediehen. Zur Diskussion steht ein Übergang in Höhe des Aalto-Hochhauses in Verlängerung der Friedrich-Stampfer-Straße. Bei dem Übergang ist es nach Angaben der Baubehörde möglich, die Ampel mit in die grüne Welle einzubeziehen. So würden Autofahrer nur minimal beeinträchtigt. Im Juni wird in der Deputationssitzung darüber beraten. Fällt eine Entscheidung für die Ampel, könnte mit dem Bau bereits im Herbst begonnen werden.